Theorie und Numerik partieller Differentialgleichungen I WS 2007/8 — Woche 12

Abgabe: Montag, den 28. Januar, vor der Vorlesung

Aufgabe 1: 4 Punkte

Sei $G=(0,1)^2\subset\mathbb{R}^2$. Zeigen Sie, dass für alle $u\in C^3(\overline{G})$ mit u=0 auf ∂G gilt:

$$||u||_{H^2(G)} \le 2 ||\Delta u||_{L^2(G)}.$$

Aufgabe 2: 8 Punkte

Sei $G \subset \mathbb{R}^n$ eine offenes, beschränktes Gebiet mit C^1 -Rand.

(a) Es sei $\mathbf{u}\in C^2(\overline{G},\mathbb{R}^n)\cap H^1_0(G,\mathbb{R}^n)$ und $p\in C^1(\overline{G})$ eine Lösung der Stokes-Gleichungen

$$-\Delta \mathbf{u} + \nabla p = \mathbf{f} \qquad \text{in } G,$$
$$\operatorname{div} \mathbf{u} = 0 \qquad \text{in } G$$
(1)

zu gegebener rechter Seite $\mathbf{f} \in C^0(\overline{G}, \mathbb{R}^n)$ mit $\Delta \mathbf{u} = (\Delta u_1, \dots, \Delta u_n)^T$ und div $\mathbf{u} = \partial_1 u_1 + \dots + \partial_n u_n$. Ferner sei

$$X := \{ \mathbf{w} \in H_0^1(G, \mathbb{R}^n) : \operatorname{div} \mathbf{w} = 0 \text{ fast "überall in } G \}.$$

Zeigen Sie: \mathbf{u} ist schwache Lösung von (1), d. h. $\mathbf{u} \in X$ erfüllt

$$\sum_{i=1}^{n} \int_{G} \nabla u_{i} \nabla \varphi_{i} \, dx = \sum_{i=1}^{n} \int_{G} f_{i} \varphi_{i} \qquad \text{für alle } \varphi \in X.$$
 (2)

- (b) Zeigen Sie: X ist ein abgeschlossener Teilraum von $H^1_0(G,\mathbb{R}^n)$.
- (c) Zeigen Sie: Zu jedem $\mathbf{f} \in L^2(G, \mathbb{R}^n)$ existert eine eindeutige schwache Lösung $\mathbf{u} \in X$ von (2).

Aufgabe 3: 8 Punkte

Sei A ein nichtleerer, abgeschlossener Unterraum eines Hilbertraums H. Mit A^{\perp} bezeichnen wir das orthogonale Komplement von A, d.h. $A^{\perp} := \{x \in H : x \perp A\}$. Dabei heisst $x \perp A$, dass (x, y) = 0 für alle $y \in A$.

- (a) Zeigen Sie, dass A^{\perp} ein abgeschlossener Unterraum von H ist.
- (b) Wir definieren die orthogonale Projektion $P: H \to A$ durch die Bedingung (Px, y) = (x, y) für alle $y \in A$, also $x Px \perp A$. Zeigen Sie, dass P existiert und eindeutig bestimmt ist.
- (c) Zeigen Sie, dass P linear und stetig ist. Für $A \neq \{0\}$ gilt $||P||_{H \to H} = 1$.
- (d) Zeigen Sie, dass es zu jedem $x \in H$ genau eine Darstellung x = y + z mit $y \in A$ und $z \in A^{\perp}$ gibt.
- (e) Zeigen Sie: $(A^{\perp})^{\perp} = A$.